

Ehemalige Verfolgte des Nationalsozialismus im Nachkriegskreis-tag: Foto mit Hermann Runge, Otto Schuldenburg, Richard Buchmann und Hugo Josef Simecek



NS Dokumentationsstelle Moers

Der Verein Neue Geschichte im Alten Landratsamt e. V.

Unsere wechselvolle Demokratiegeschichte – kaum ein Gebäude in Moers steht dafür beispielhafter als das Alte Landratsamt / Kreisständehaus am Kastell. Dieses Gebäude einer öffentlichen, kulturellen und gemeinnützigen Nutzung zu erhalten, ist eines der Ziele des Vereins *Neue Geschichte im Alten Landratsamt*.

Zu den weiteren Zielen des Vereins gehört die Unterstützung und Förderung der entstehenden musealen und pädagogischen Einrichtung im Alten Landratsamt. Ebenso will der Verein die Erinnerungskultur zum 20. Jahrhundert weiterentwickeln, insbesondere mit den Schwerpunkten Nationalsozialismus und demokratischer Neubeginn, christlich-jüdische Geschichte und Verständigung sowie Leben und Werk von Hanns Dieter Hüsch. Um diese Ziele zu erreichen und zu unterstützen, schlossen sich im September 2015 acht Vereine zu dem Verein *Neue Geschichte im Alten Landratsamt* zusammen.

Die sieben aktiven Gründungsmitglieder sind:

- Arbeitskreis Internationale Jugendarbeit mit Israel im Kreis Wesel e. V.
- Erinnern für die Zukunft e. V.
- Förderverein Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort e. V.
- Freundeskreis Hanns Dieter Hüsch e. V.
- Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit in Moers e. V.
- GEW-Kreisverband Wesel
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsverband Moers

Seit 2017 ist der Kirchenkreis Moers achtes aktives Mitglied. Der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. wandelte 2019 seine fördernde Mitgliedschaft in eine aktive um.



Das Gebäude noch ohne Erweiterungsbau, Foto um 1900

Grafschafter Museum im Moerser Schloss

Altes Landratsamt, Kastell 5, 47441 Moers



Neue Geschichte im Alten Landratsamt e. V.
www.alra-moers.de

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



vhs Moers - Kamp-Lintfort
Tel. 02841/201-201-565
www.vhs-moers.de



Grafschafter Museum im Moerser Schloss

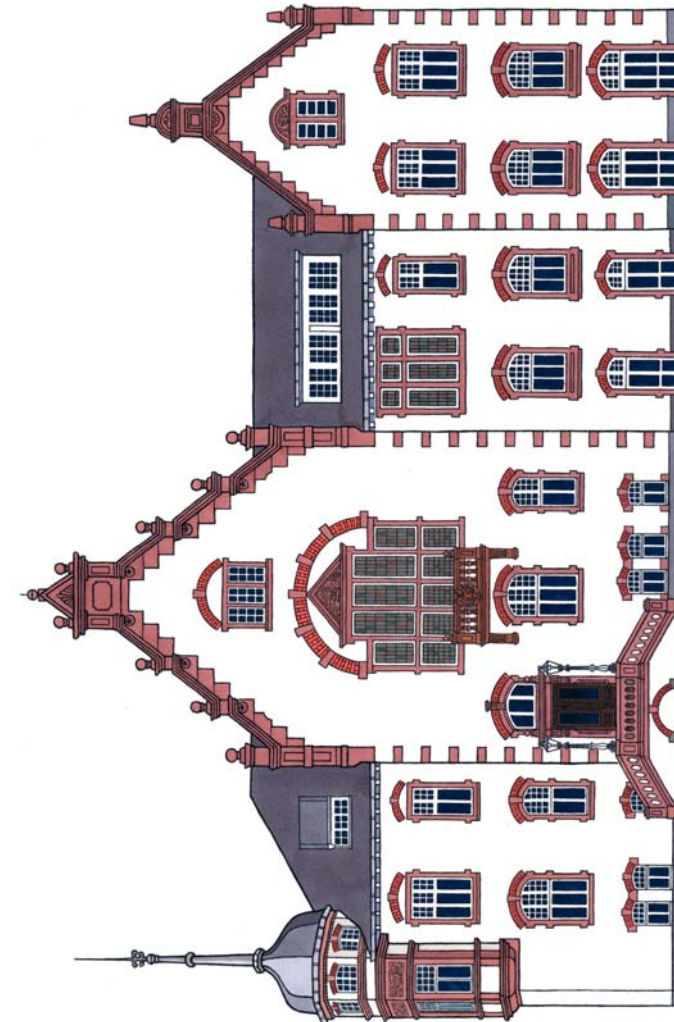
Tel. 02841/20168200
www.grafschafter-museum.de
www.facebook.com/grafschaftermuseum



STADT MOERS

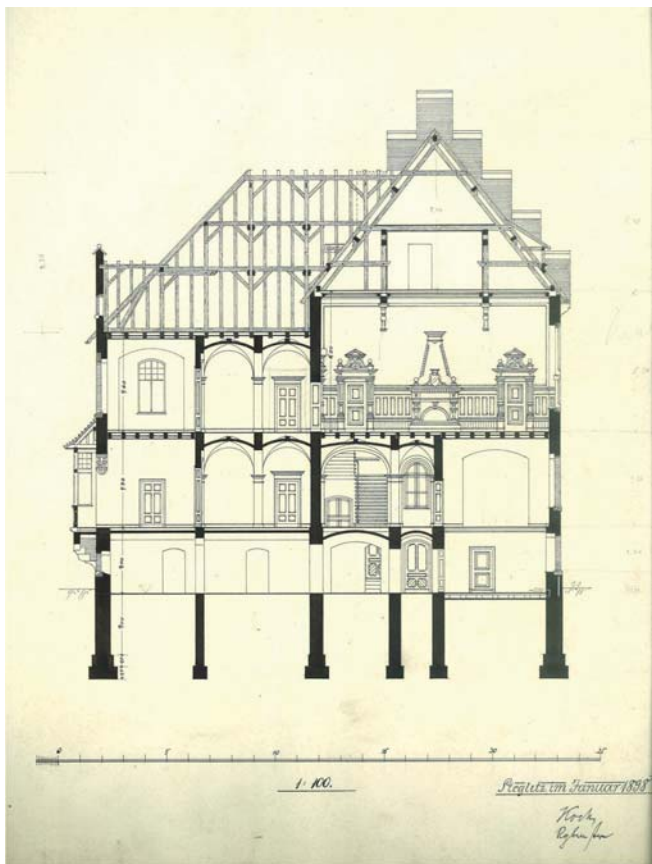
Gestaltung: www.pankarz.de

Haus der Demokratiegeschichte
Altes Landratsamt Moers



Das Gebäude *Altes Landratsamt*: Ort wechselvoller Demokratiegeschichte

Das Alte Landratsamt (Kreisständehaus) wurde 1898/1900 nach Plänen des Architekten Regierungsbaumeister Koch im Stil der Neorenaissance als Sitz der Kreisverwaltung Moers (1857-1975) erbaut und am 16. Mai 1900 feierlich eingeweiht. Bereits sieben Jahre später musste das Gebäude erweitert werden: Der Anbau wurde 1908 fertiggestellt. Der Bau des Gebäudes in seinen beiden Etappen spiegelt den insbesondere durch den Bergbau bedingten Aufschwung der Kreisstadt Moers in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg wider. Wie kein anderes Gebäude in Moers steht das Alte Landratsamt für die wechselvolle Demokratiegeschichte: Die Überschrift „Kreis-Ständehaus“ über dem Haupteingang verweist auf das Dreiklassenwahlrecht, das 1845 bis 1918 in den preußischen Rheinprovinzen galt. Wählen durfte nur, wer Steuern zahlte. Je mehr Steuern jemand entrichtete, umso mehr Stimmgewicht hatte er.



Bauzeichnung (Schnitt) für den ersten Gebäudeteil 1898



NS Dokumentationsstelle Moers

Allein unter Männern: die Kreistagsabgeordnete Marie Müller. Trotz der Einführung des aktiven und passiven Frauenwahlrechts 1918 waren die Herren im Moerser Kreistag zunächst unter sich geblieben. Im März 1925 rückte Marie Müller für einen verstorbenen Abgeordneten nach. Bei den folgenden Wahlen 1925 und 1929 errang sie selbst die Gunst der Wählerinnen und Wähler. Bereits seit 1919 gehörte sie dem Rat der Stadt Kamp-Lintfort an.

Im Zuge der Novemberrevolution 1918 am Ende des Ersten Weltkriegs tagte am 11. November 1918 der Arbeiter- und Soldatenrat im Kreisständehaus. Nach der Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts konnte Günther van Enderd als erster voll demokratisch legitimierter Landrat sein Amt antreten. 1933 bis 1945 fungierte das Landratsamt als regionale Machtzentrale der Nationalsozialisten: Der Landrat wurde



Innenansicht des Sitzungssaals, Foto um 1930



NS Dokumentationsstelle Moers

Die NS-Kreisleitung – die sog. „Goldfasane“ – vor dem Landratsamt.

abgesetzt und ein Kreis-ausschuss eingerichtet. Karl Bubenzer, NSDAP-Kreisleiter und seit 1942 Landrat des Kreises Moers, wirkte von hier aus. Während der NS-Zeit dienten die Landräte und die im Gebäude untergebrachte Kreispolizei dem NS-Regime. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs beherbergte das unzerstört

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte der im Moerser Landratsamt tagende Kreistag den Kreis-Entnazifizierungsausschuss ein.
Foto um 1955



NS Dokumentationsstelle Moers

gebliebene Gebäude die amerikanische und die britische Verwaltung. Später konnten Landrat und Kreistag hier wieder ihre Arbeit aufnehmen. Bis zum Bau des neuen Moerser Kreishauses in der Meerstraße 1962 war das Alte Landratsamt Sitz des Kreistages und der Kreisverwaltung. Nach der Kreisreform und dem Wegzug der Kreisverwaltung nach Wesel nutzte die Volkshochschule das Gebäude von 1984 bis 2010.

Die Nutzung

Seit dem Umzug der vhs Moers - Kamp-Lintfort in das Hanns-Dieter-Hüsch Bildungszentrum im Herbst 2010 stand das Gebäude Altes Landratsamt am Kastell leer. Bereits 2009/2010 hatte eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Grafschafter Museums ein Nutzungskonzept erstellt, das als Teil des Masterplans Innenstadt in das Programm der Städtebauförderung aufgenommen wurde. Im Herbst 2016 konnte die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes beginnen. Die Sanierung des Gebäudes übernahm die Stadtbau Moers GmbH. Die Investition beläuft sich auf rund 6,9 Mio Euro. Rund 4,44 Mio Euro Förderung erhielt die Stadt Moers im Rahmen der Städtebauförderung vom Land NRW und vom Bund.

Nach rund zweijähriger Bauzeit wird das Gebäude zukünftig mehrere Nutzungen beherbergen:

- eine Dauerausstellung des Grafschafter Museums zur Geschichte des 20. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Demokratiegeschichte, jüdisches Leben, demokratischer Neubeginn und Hanns Dieter Hüsch
- einen pädagogischen Sammlungs- und Studierbereich des Vereins Neue Geschichte im Alten Landratsamt und seiner Mitgliedervereine
- Kurs- und Büroräume für die vhs Moers – Kamp-Lintfort
- Infrastruktur für das Grafschafter Museum: Magazin- und Lagerräume
- das Kulturbüro der Stadt Moers
- eine Gastronomie mit Außengastronomie